**KMU auf die richtige Spur bringen**

**Von Prof. Uwe Clausen, Achim Krukas und Clemens Bochnyek**

Antworten auf die Fragen der KMUs sind schwer zu finden. Viel zu wenig wird spreizend in die richtigen Richtungen investiert. Mit der hier beschriebenen Initiative „KMU auf die richtige Spur bringen“ soll das geändert werden.

**Neues Projekt bietet Mittelständlern im Rhein-Main-Gebiet die Möglichkeit, Transportketten zu optimieren und KV-Verbindungen zu entwickeln**


**Straße fährt Transportaufkommen im kontainerisierten Verkehr im Unternehmensgebiet in Mio. t**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>2010</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Straße</td>
<td>12.4</td>
<td>2.31</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Mehr eingehender KV Transportaufkommen im kontainerisierten Verkehr im Hauptquartier im Untersuchungsgebiet in Mio. t**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jahr</th>
<th>2010</th>
<th>2020</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Eingehende Verkehre</td>
<td>1.29</td>
<td>2.68</td>
</tr>
<tr>
<td>Ausgehende Verkehre</td>
<td>1.34</td>
<td>2.22</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Eine Analyse der Verkehrsverkehrsführungsdaten des Bundesverkehrswegebuchs (BVPW) 2010 zeigt, dass der Verkehr auf den Bundesstraßen in Europa eine Vielzahl von Relationen anbietet (siehe Karte). Beispielsweise werden von den Terminals im Frankfurter Raum fünf Seehäfen und drei kontinentale Seehäfen mit Nussposs, Koblenz und Wermelange verbunden. Für dieses Projekt bietet die KfV ein weiteres Potenzial an, indem sie die KfV-Verbindungen weiter ausbauen und auf die Bedürfnisse der KMUs abstimmen.**

**Von BMU gefördertes Projekt**

Deshalb fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth, die in einem Kooperationsbereich des KfV (Kombinierter Verkehr) den KfV-Verbindungen eine höhere Bedeutung bei der Optimierung von Transportstraßen in Deutschland und Europa zu geben.

**In Hessen bieten sich KV-Terminals eine Vielzahl von Relationen an, auch zu Seehäfen.**

**An den Erfahrungsgruppen können kleine und mittelständische Unternehmen sowie Großverlader teilnehmen.**

**Ziel: Die vorhandenen Transportmengen, Güter und Verlagerungspunkt der Region werden identifiziert.**

**Vorgehensweise: Die Analyse der Transportmengen aus den Betrachtungsräumen wird in Korridoren aufgezeigt, in denen vielfältig verschiedene Bündelungspotenziale und Rückflüsse für eine Verlagerung vorhanden sind. Ziel ist, die Unternehmen in ihren Verkehrssträgern zu unterstützen, um Verlagerungsprojekte in ihren Unternehmen zu initiieren.**

**Erfahrungsgruppe für Bündelungsdienste**


**Breiterer Nutzen:** Es wird ein Praxisladendeckung unter den Unternehmen erreicht, um die potenziellen Vorteile und die Möglichkeit der Nutzung von professionellen Dienstleistungen zu demonstrieren. Weitere Informationen sind auf der Website der Finanzverwaltung unter www.infraves.de zu finden.